

SANUGALL® Tabletten

Wirkstoffe: *Berberis D2*
Calcium carbonicum Hahnemanni D8
Carduus marianus D1
Chelidonium D4
Cholesterinum D4
Natrium sulfuricum D3

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Sanugall® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist **Sanugall®** und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von **Sanugall®** beachten?
3. Wie ist **Sanugall®** anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Sanugall®** aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST SANUGALL® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Stoff- und Indikationsgruppe:

Sanugall® ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Galle.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich aus den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Zur unterstützenden Behandlung bei Erkrankungen der Gallenblase.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, bei Gallensteinleiden, bei Verschluss der Gallenwege und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON SANUGALL® BEACHTEN?

Sanugall® darf nicht eingenommen werden:

in der Schwangerschaft und Stillzeit wegen des Bestandteils Schöllkraut (*Chelidonium majus*).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sanugall® ist erforderlich:

Bei bestehenden Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte oder bei gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe soll Sanugall® nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt unter Berücksichtigung des homöopathischen Arzneimittelbildes angewendet werden.

Bei Einnahme von Sanugall® mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von Sanugall® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Sanugall®:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Sanugall® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST SANUGALL® ANZUWENDEN?

Nehmen Sie Sanugall® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12x täglich, je 1 Tablette einnehmen. Bei chronischen Verlaufsformen 3x täglich 1 Tablette einnehmen. Die Dosierung bei Kindern erfolgt nach Anweisung des homöopathischen Arztes.

Dauer der Anwendung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihrem Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Sanugall® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: Mehr als 1 Behandelte von 10	Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000	Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandelte von 10.000	Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen, z.B. Hautausschlag oder Atemnot, auftreten. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen sind für schöllkrauthaltige homöopathische Arzneimittel bisher nicht bekannt geworden. Für pflanzliche schöllkraut(= chelidonium)-haltige Präparate sind sehr selten Anstiege der Transaminasen und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Medikamentes zurückbildeten.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Meldung von Nebenwirkungen: Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST SANUGALL® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Durchdrückpackung nach "Verwendbar bis:" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C aufbewahren.

Entsorgen Sie das Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Sanugall® enthält:

Die Wirkstoffe sind:

1 Tablette enthält:	25 mg	Berberis Trit. D2
	25 mg	Calcium carbonicum Hahnemanni Trit. D8
	100 mg	Carduus marianus Trit. D1
	55 mg	Chelidonium Trit. D4
	15 mg	Cholesterinum Trit. D4
	30 mg	Natrium sulfuricum Trit. D3

Die sonstigen Bestandteile sind: Kartoffelstärke, Magnesiumstearat (Ph. Eur.)

Wie Sanugall® aussieht und Inhalt der Packung:

Tabletten zum Einnehmen.

Eigenschaften: Tabletten mit einer glatten Oberfläche, die eine hellgelbe Farbe aufweisen.

Inhalt: Originalpackung mit 80 bzw. 240 Tabletten, Musterpackung mit 80 Tabletten.



Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

SANUM-Kehlbeck
GmbH & Co. KG

Postfach 1355 · D-27316 Hoya
Tel.: + 49 (0)42 51 - 9352-0
Fax: + 49 (0)42 51 - 93 52 -291
E-Mail: info@sanum.com

Zul.-Nr.: 6881331.00.00

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet genehmigt: 04 / 2023